

§ 7

Der sozialistische Großhandel ist verpflichtet, bei Erzeugnissen gleicher Sorte und Qualität mit unterschiedlichen Erzeugerpreisen den Großhandelsabgabepreis so festzulegen, daß der für sein Versorgungsgebiet gültige Verbraucherpreis bei voller Ausnutzung der Einzelhandelsspanne nicht überschritten wird.

§ 8

Die Preise, Handelsspannen und Abgeltungssätze für Wildfrüchte werden jeweils vor Beginn der Saison durch das Ministerium für Handel und Versorgung im Einvernehmen mit dem Staatssekretariat für Erfassung und Aufkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse gesondert festgelegt.

§ 9

Für alle Erzeuger und für den sozialistischen und privaten Einzelhandel gelten bei Direktbezügen ab Erzeuger die Bestimmungen der Preisanordnung Nr. 913 vom 22. Januar 1958 — Anordnung über die Teilung der Großhandelsspanne bei Direkt-, Vermittlungs- und Streekengeschäften — (GBl. I S. 77) nicht.

§ 10

Wer als Erzeuger, Groß- oder Einzelhändler andere als die auf Grund dieser Preisanordnung festgelegten Handels- oder Verbraucherpreise fordert oder zahlt oder in anderer Form vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Bestimmungen dieser Preisanordnung verstößt, kann mit einer Ordnungsstrafe gemäß § 8 der Preisstrafrechts-Verordnung in der Fassung vom 26. Oktober 1944 (RGBl. I S. 264) bestraft werden, soweit nicht nach anderen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist.

§ 11

Diese Preisanordnung tritt am 1. Juli 1958 in Kraft und gilt auch für abgeschlossene Verträge, wenn die Lieferung nach diesem Zeitpunkt erfolgt.

Berlin, den 16. Juni 1958

Der Minister für Handel und Versorgung

I. V.: D r e s s e l
Staatssekretär

Anlage

zu vorstehender Preisanordnung Nr. 1055

Die Abgeltungssätze laut § 2 Abs. 1 Ziff. II Buchstaben a bis e gelten für folgende Mengeneinheiten:

Bezeichnung	Mengeneinheit
I. Obst	
1. Kernobst	je 100 kg
2. Steinobst	je 100 kg
3. Beerenobst	
a) Erdbeeren »	
Gartenhimbeeren	je 100 kg
Gartenbrombeeren	je 100 kg
b) Johannisbeeren)	
Stachelbeeren /	je 100 kg

Bezeichnung	Mengeneinheit
II. Gemüse	
Treibtomaten	je 100 kg
Treibhausgurken	je 100 kg
Essiggurken 3—9 cm	je 100 kg
Kastengurken	je 100 kg
Spargel	je 100 kg
Rosenkohl	je 100 kg
Schwarzwurzel	je 100 kg
Meerrettich	je 100 kg
Chicoreë Treib	je 300 kg
Endiviensalat	je 100 kg
Porree	je 100 kg
Blumenkohl	je 100 Stüde
Dauerzwiebeln	je 100 kg
Lauchzwiebeln	je 1 000 Stück
Rhabarber	je 100 kg
Rettich	je 100 kg
(Bundware)	je 1 000 Stück
Wurzelpetersilie	je 100 kg
Sellerie ohne Laub	je 100 kg
Sellerie mit Laub	je 200 Stück
Wirsingkohl	je 100 kg
Paprika (Gemüse)	je 100 kg
Kohlrabi mit Laub	je 200 Stück
Grünkohl	je 100 kg
Möhren ohne Laub	je 100 kg
Rote Beete	je 100 kg
Freilandgurken. Schäl- und Einlegegurken	je 100 kg
Gemüseerbsen	je 300 kg
Gemüsebohnen (Puffbohnen)	je 100 kg
Tomaten (Freiland)	je 100 kg
Chinakohl	je 100 kg
Weißkohl	je 100 kg
Kohlrabi ohne Laub	je 100 kg
Kohlrüben	je 100 kg
Schnittlauch	je 100 kg
Schnittpetersilie	je 100 kg
Grüne Tomaten	je 100 kg
Kürbis	je 100 kg
Kopfsalat	je 300 Stück
Spinat	je 100 kg
Radieschen und Eiszapfen	je 10 000 Stück
Rotkohl	je 100 kg
Möhren mit Laub	je 2 000 Stück
	oder je 100 20er Bünd
Melonen	je 100 kg